

Zusammengefasster Gemeinderatsbericht vom 19. Mai 2017

1. GEMEINDEFINANZEN

1.1. Restantenetat

1.2. Genehmigung der Einnahmelisten der Hunde- und Zweitwohnsitzsteuer des 1. Trimesters 2017

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Restantenetat des Jahres 2016 welcher von der Gemeindeeinnahmerin Danièle Schmitz vorgestellt wurde. Die genauen Beträge sind in untenstehender Tabelle zusammengefasst:

Gesamtsumme der einzutreibenden Restanten	58 503,80€
Gesamtsumme der vorgeschlagenen Entlastung	320,60€
Gesamtsumme der Zahlungsrückstände	58 824,40€

Eine Entlastung über 320,60€ für nicht einzutreibende Zahlungsrückstände wird der Einnehmerin einstimmig gestattet.

Ebenfalls einstimmig genehmigt werden die Einnahmelisten der Hunde- und Zweitwohnsitzsteuer des 1. Trimesters 2017.

2. GEMEINDEHAUSHALT

2.1. Neuschaffung zweier Haushaltsartikel bezüglich der Zusammenlegung der bestehenden Gemeindegeldentlastungen

2.2. Aufnahme des im Haushalt 2017 vorgesehenen Darlehens

Um die buchhalterischen Schriften bezüglich der Zusammenlegung der bestehenden Gemeindegeldentlastungen zu berichtigen, müssen zwei Haushaltsartikel geschaffen werden. Einerseits wird der Kredit, welcher für die Tilgung der bestehenden Anleihen benötigt wird als außergewöhnliche Einnahme verbucht. Andererseits wird die Tilgung selbst als außergewöhnliche Ausgabe notiert. Der Gemeinderat genehmigt die Neuschaffung der beiden Haushaltsartikel einstimmig.

Bei der Aufstellung des Haushaltes 2017, wurde beschlossen einen neuen Kredit in Höhe von 2 Millionen Euro einzutragen. Dieses Darlehen wird zur Finanzierung des neuen Fußballfeldes in Wilwerwiltz und der Kläranlage in Alscheid benötigt. Angesichts der aktuell günstigen Bedingungen am Finanzmarkt, beschließt der Gemeinderat einstimmig das gesamte Darlehen aufzunehmen. Der Schöffenrat wird beauftragt bei drei luxemburgischen Finanzinstituten Angebote über eine Anleihe von zwei Millionen Euro mit einer Laufzeit von zwanzig Jahren und zu einem festen Zinssatz einzuholen.

3. GEMEINDEPERSONAL

3.1. Definitive Ernennung des Gemeindeingenieurs André Weis

3.2. Einmalige Prämie für die Gemeindearbeiter

3.3. Besondere Gehaltszulage für die stellvertretende Gemeindegeldentlastungsbeauftragte

3.4. Festsetzung des Betrages für die Präsente zum Eintritt in den Ruhestand für einen Gemeindearbeiter und den Gemeindegeldentlastungsbeauftragten

Angesichts der exzellenten Resultate des definitiven Abschlussexamens von Herrn André Weis, beschließt der Gemeinderat einstimmig dessen definitive Ernennung zum Gemeindeingenieur ab 1. Juni 2017.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeindearbeitern ebenfalls die einmalige Prämie für das Jahr 2016 zukommen zu lassen, welche den Gemeindebeamten durch das großherzogliche Reglement vom 29. März 2017 gewährt worden war.

Bis zur Erledigung der Formalitäten, welcher den Aufstieg in die Laufbahn der Gemeindegeldentlastungsbeauftragten erlaubt, wird der stellvertretenden Sekretärin, Frau Viviane Funk, eine besondere monatliche Gehaltszulage gewährt.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand eines Gemeindearbeiters und anlässlich der bevorstehenden Pensionierung des Gemeindegeldentlastungsbeauftragten, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Summe der Abschiedszuwendung für die beiden Personen auf 1.200 Euro festzulegen.

4. GEMEINDEDIENSTE – Genehmigung der Konvention zum Betrieb einer Grünschnittsammelstelle

Rat Philippe L'Ortye verlässt den Saal, da die zum Beschluss vorliegende Konvention mit seinem Bruder abgeschlossen wurde.

Die restlichen Mitglieder des Gemeinderates genehmigen die Konvention einstimmig, welche die Bedingungen des Betriebes einer Grünschnittsammelstelle durch Herrn David L'Ortye festhält.

Ein entsprechendes Rundschreiben wird die Bürger über die Adresse und die Öffnungszeiten der Grünschnittsammelstelle informieren.

5. ÖFFENTLICHE ARBEITEN

5.1. Abrechnung verschiedener Projekte

5.2. Genehmigung des Kostenvoranschlages für den Neubau des Fußballfeldes in Wilwerwiltz

Die Abrechnungen folgender Projekte werden dem Gemeinderat vorgelegt:

Étude Confluent Clerve – Wiltz à Kautenbach

Total du devis approuvé : 29.969,53€

Total de la dépense effective : 30.094,46€

Étude « Fëschtrap » - Moulin de Schuttbourg

Total du devis approuvé : 18.801,07€

Total de la dépense effective : 19.716,68€

Galerie d'Art à Lellingen

Total du devis approuvé : 229.793,00€

Total de la dépense effective : 440.077,21€

Redressement du pont « Burrebréck » à Lellingen

Total du devis approuvé : 40.000,00€

Total de la dépense effective : 39.430,57€

Alle Abrechnungen werden einstimmig angenommen

Der Kostenvoranschlag für den Neubau des Fußballfeldes in Wilwerwiltz beläuft sich auf 1.119.222,00€ und wird dem Gemeinderat von Herrn Yves Kaiser vorgestellt. Nach Erhalt aller nötigen Genehmigungen und der Zusage der finanziellen Beihilfe durch das Sportsministerium kann die Prozedur zur öffentlichen Ausschreibung anfangen. Der Beginn der Arbeiten ist für den Herbst 2017 vorgesehen und die geschätzte Dauer liegt bei einem Jahr. Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag einstimmig.

6. IMMOBILIENTRANSAKTIONEN – Genehmigung verschiedener Kaufversprechen

Die folgenden Kaufversprechen, welche vom Schöffenrat und den respektiven Eigentümern vereinbart wurden werden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

Kompromiss vom 24/04/2017	Die Eheleute Weber-Kremer wohnhaft in Wilwerwiltz tauschen unentgeltlich mit der Gemeinde Kiischpelt die folgenden Parzellen:				
Aktuelle Eigentümer	Katasterbezeichnung				Inhalt (Ar)
M et Mme Weber-Kremer	WD	Wilwerwiltz	271/2883		0,26
AC Kiischpelt	WD	Wilwerwiltz	271/2674		0,01
					UNENTGELTLICH

Kompromiss vom 24/04/2017	Herr Luc Weber wohnhaft in Wilwerwiltz tauscht unentgeltlich mit der Gemeinde Kiischpelt die folgenden Parzellen:				
Aktuelle Eigentümer	Katasterbezeichnung				Inhalt (Ar)
M Luc Weber	WD	Wilwerwiltz	271/2873		1,18
M Luc Weber	WD	Wilwerwiltz	271/2872		0,31
AC Kiischpelt	WD	Wilwerwiltz	271/2880		0,31
AC Kiischpelt	WD	Wilwerwiltz	271/2881		0,03
					UNENTGELTLICH

Der Gemeinderat genehmigt die Kaufversprechen einstimmig.

7. GEMEINDEREGLEMENTE

7.1. Reglement über die Benutzung der gemeindeeigenen Spielplätze

7.2. Verkehrsreglement

7.3. Genehmigung des Reglements über die Subventionierung der Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte und der energetischen Sanierung von Wohngebäuden

Anlässlich der Fertigstellung des Spielplatzes in Pintsch und im Bemühen die allgemeine Sicherheit auf den Gemeindespielplätzen besser zu gewährleisten nimmt der Gemeinderat das Reglement zur Benutzung der gemeindeeigenen Spielplätze einstimmig an.

Das neue Verkehrsreglement ausgearbeitet von einer Arbeitsgruppe bestehend aus dem Gemeindetechniker und verschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, entspricht nun den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und wird dem gesamten Gemeinderat nun vorgelegt. Nach eingehender Analyse wird einstimmig beschlossen dieses Regelwerk der staatlichen Verkehrskommission zur Prüfung vorzulegen.

Laut den Angaben des regionalen Klimateams wurde die bestehende Tarifierung der Subventionierungen zur Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte und zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden überarbeitet und wird nun einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. SUBSIDIEN

Die nachfolgende Tabelle fasst die vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Subsidien zusammen:

Écurie Rouge Léiw ASBL	500€
Association Alzheimer ALA	100€
D'Frënn vum Ourdall	10€
Les Amis de la Féerie du Genêt Wiltz	125€
Festival de Wiltz	150€
Noel de la Rue ASBL	100€

9. VERSCHIEDENES

9.1. Charta „Pro Wanderregion“

9.2. Vereidigung des neuen Redaktors im Gemeindesekretariat und im Bürgeramt

9.3. Bau eines zentralen Wasserbehälters in Alscheid (Donatus)

9.4. Ausbau der Grundschule

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Prinzipien der Charta « Pro Wanderregion » zuzustimmen, welche zum Zweck hat die Qualität der Wanderwege zu verbessern um somit die Attraktivität der Wanderregion « Éisléck » zu steigern.

Herr Christophe Meyers, neuer Redaktor im Gemeindesekretariat und im Bürgeramt, legt seinen Amtseid ab. Herr Meyers (28) verließ das Gemeindesyndikat SIGI (Syndicat intercommunal pour la Gestion Informatique) um am 2. Mai 2017 in den Dienst der Gemeinde Kiischpelt zu treten. Neben den

üblichen Aufgaben im Sekretariat und Bürgeramt wird er die Verwaltung besonders im Bereich der Informatik unterstützen.

Nach langen Verhandlungen mit dem Trinkwassersyndikat DEA, sieht der Schöffenrat sich gezwungen die Pläne für den Bau eines Trinkwasserbehälter aus Polypropylen aufzugeben. Grund hierfür ist, dass die DEA befürchtet, ihre hohen Qualitätsstandards nicht aufrecht erhalten zu können, sollte das Wasser in Kunststoffbehältern gelagert werden. Darum beginnen nun am ursprünglich vorgesehen Standort die Planungen für den Bau eines zentralen Wasserbehälters aus Edelstahl.

Das Schulsyndikat SCHOULKAUZ hat beim Schöffenrat nachgefragt unter welchen Umständen man zusammen den Ausbau der Grundschule und Maison Relais in Angriff nehmen könne. Ein solcher Ausbau wird in den kommenden Jahren unumgänglich sein, angesichts des Bevölkerungszuwachses und der neuen gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Bedarfs an Schulraum pro Schüler.